

Hochwasser - Information

Gemeindeverwaltung und Freiwillige Feuerwehr richten sich zurzeit auf die verstärkte Gefahrenlage bei weiter steigenden Pegelständen ein. Über getroffene, wichtige Maßnahmen werden Sie weiter informiert.

Eine Technische Einsatzleitung und ein Bürgertelefon werden eingerichtet, wenn der Pegel in kritische Bereiche steigen sollte. Die ständig erreichbare Telefonnummer wird dann im Bedarfsfall noch bekannt gegeben. Diese Information entbindet niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge!

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Informieren Sie sich bei steigendem Wasser über die weitere Hochwassergefahr im Hörfunk oder im Internet unter www.nlwkn.niedersachsen.de .
2. Wenn Sie Neubürger in einem hochwassergefährdeten Gebiet sind und zum ersten Mal mit Hochwasser zu tun haben, lassen Sie sich durch alteingesessene Bewohner beraten und nutzen Sie deren Erfahrungen.
3. Sorgen Sie rechtzeitig für eine eigene persönliche Grundausrüstung. Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und die anderen Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung für Notfälle brauchen und sie daher nicht verleihen können.
4. Räumen Sie frühzeitig Ihren Keller, Ihre Garage und tiefer liegende Räume. Räumen Sie von vornherein so, dass nicht mehrmals das gleiche Mobiliar in die Hand genommen werden muss. Die Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen. Setzen Sie Ihre Eigenleistung auch während des Hochwassers fort; nehmen Sie erforderlichenfalls Urlaub und verlassen Sie sich nicht auf andere. Helfen Sie auch Nachbarn.
5. Sorgen Sie dafür, dass der Strom in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie für Notbeleuchtung. Treffen Sie mit Ihren Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt. Machen Sie sich bei Notfällen durch lautes Rufen am Fenster bemerkbar.
6. Schützen Sie Ihre Heizungsanlage. Lassen Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ausbauen. Denken Sie daran, die örtlichen Heizungsinstallateure haben bei drohendem Hochwasser viel zu tun.
7. Sichern Sie Ihre Gastanks, z.B. durch Verankern. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Säuren, Farben, Lacke usw. Öl und andere Stoffe verschmutzen nicht nur das Wasser und Ihre Räume, sondern auch die Umwelt.

8. Bringen Sie Ihren PKW und sonstige Fahrzeuge aus hochwassergefährdeten Garagen und Parkplätzen.
9. Die Feuerwehr stellt grundsätzlich keine Pumpen zur Verfügung, um eindringendes Wasser aus Kellern auszupumpen. Stark unterschiedliche Druckverhältnisse können zum Eindrücken von Wänden führen. Pumparbeiten können Fundamente beeinträchtigen und so schwere Bauschäden verursachen.
10. Befolgen Sie Anweisungen und Durchsagen der Feuerwehr, sie verfügt über entsprechende Erfahrung bei Schadensfällen
11. Das Sinken des Flusswassers kann zu einem Anstieg des Grundwasserspiegels führen. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass auch in weiter von der Wasserlinie entfernten Häusern in tiefere Gebäudeteile Wasser eindringt.
12. Vorsicht: Das Leerpumpen von Gebäuden ist nicht ohne Risiko, weil der Druck des erhöhten Grundwasserspiegels zu erheblichen Bauschäden führen kann. Sicher ist es, zu warten, bis auch der Grundwasserspiegel wieder sinkt. Geeignete Pumpen können gemietet werden; entsprechende Firmen finden Sie im Branchenbuch „Gelbe Seiten“ unter dem Stichwort „Pumpen“.
13. Sandsäcke können Sie bei der Gemeindeverwaltung, Herr Dörge, EG Zi. 14, Tel. 05146/507-14, zum Preis von 0,30 €/Stück erwerben. Sand können Sie z.B. von den Firmen Woitschek (Tel. 0171/5310114) oder SaKi (Tel. 05143/98550) beziehen.
14. Wenn Sie sich nicht selbst helfen können, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 05146/507-14 oder 05146/507-17 oder unter den bekannten Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr (110 oder 112)
15. Weitere Informationen erfolgen bei Bedarf.

Gemeinde Wietze
Nicole Jürgensen
Leiterin Ordnungsamt
Tel.: 05146/507-17
Mobil: 0160/98965299